

Öffnungszeiten

Di, Do–So, Feiertag 11–18 Uhr
Mi 14–21 Uhr
Am 1. Freitag im Monat Eintritt frei

Führungen

T +49 (0)371 488 4501
info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

Bildung und Vermittlung

Anna Peplinski
T +49 (0)371 488 4445
Mail: anna.peplinski@stadt-chemnitz.de

KUNST SAMMLUNGEN CHEMNITZ

Museum Gunzenhauser
Generaldirektor: Dr. Frédéric Bußmann
Falkeplatz, 09112 Chemnitz
T +49 (0)371 488 7024
F +49 (0)371 488 7088
gunzenhauser@stadt-chemnitz.de
kunstsammlungen-chemnitz.de



KUNST
SAMMLUNGEN
CHEMNITZ

Museum Gunzenhauser

ENTDECKER- HEFT

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Ernst Ludwig Kirchner

1880 – 1938

Gut zu wissen!

Ernst Ludwig Kirchner verbrachte seine Schulzeit in Chemnitz und ging danach nach Dresden, um Architektur zu studieren. Dort gründete er mit seinen Freunden die Künstlergruppe Brücke.

Oft malten und zeichneten sie gemeinsam in der freien Natur und im Atelier. Die Künstler der Brücke wollten neue Wege in der Kunst erproben und nicht die Welt abbilden, wie sie ist. Vielmehr wollten sie mit ihren Kunstwerken ausdrücken, was sie fühlen. Dafür verwendeten sie kräftige Farben und vereinfachte Formen. Die Motive malten sie oft so einfach, dass sie kaum noch zu erkennen waren. Diese Stilrichtung nennt man in der Kunst Expressionismus.

Später zog Kirchner zunächst nach Berlin, dann nach Davos in der Schweiz. Dort wurden andere Themen für ihn wichtig und wirkten sich auf seinen Stil aus. Heute gilt Ernst Ludwig Kirchner als einer der bedeutendsten Künstler des deutschen Expressionismus.



Ernst Ludwig Kirchner, *Erich Heckel und Doris im Atelier*, 1910/1911, Stiftung Gunzenhauser;
Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Museum Gunzenhauser/Archiv

Sei kreativ!

Wie sieht dein Zimmer aus? Was ist das Wichtigste darin? Was brauchst du, um dich wohlfühlen? Zeichne dein Zimmer im expressionistischen Stil.

Verwende dazu die Merkmale des Expressionismus: kräftige Farben, vereinfachte Formen und eine dunkle Umrandung der Formen.

Es muss nicht alles genau zu erkennen sein. Verwende viele bunte Farben, nach Möglichkeit Wachsmalstifte oder Wasserfarben.

Los geht's und viel Spaß dabei!

Mehr zu entdecken!

Das Gemälde zeigt das farbenfrohe Atelier von Kirchner. Dort haben die Künstler der Brücke oft zusammen gemalt. Die damalige Freundin des Künstlers, sie wurde Dodo genannt, und sein Künstlerkollege Erich Heckel sind festgehalten. Die Künstler der Brücke wählten als Modelle oft Freunde und Bekannte aus. Ihre Malerei sollte spontan sein, deshalb wollten sie freie und ungezwungene Körperhaltungen festhalten.

Im Raum gibt es eine Menge zu entdecken und vieles von der Einrichtung hat Kirchner selbst hergestellt oder bemalt, wie etwa die Tischdecke. Auch hat Kirchner die kleine Figur, die auf dem Tisch zu sehen ist, hergestellt. Die Figur hatte er aus einem Holzblock gehauen. In der Kunst werden diese Figuren als Skulptur bezeichnet. Da für die Brücke-Künstler die afrikanischen Skulpturen als Vorbild galten, ist hier ebenso eine starke Anlehnung an die afrikanische Kunst zu erkennen. Sie konnten diese zum Beispiel in Völkerkundemuseen studieren.

